

DIESE WOCHEN IM FERNSEHEN

Montag, 29. 6.

15.00 Uhr. ZDF. Internationale Tennismeisterschaften von England

Heute Achtelfinale der Damen und Herren. Heute abend, 22.55 Uhr. ZDF. Aufzeichnung vom Nachmittag; Dienstag, 14.55 Uhr. ARD. Viertelfinale Dameneinzel, abends 23.45 Uhr. ARD. Aufzeichnung; Mittwoch 15.00 Uhr. ZDF. Viertelfinale Herreneinzel, abends 22.10 Uhr. ZDF. Aufzeichnung; Donnerstag 15.00 Uhr. ZDF. Halbfinale Damen, 22.10 Uhr. Aufzeichnung; Freitag 14.55 Uhr. ARD. Halbfinale Herreneinzel; Samstag 15.00 Uhr. ARD. Endspiel Dameneinzel; Sonntag 15.00 Uhr. ZDF. Endspiel Herreneinzel.

21.05 Uhr. ARD. Die Frau muß hinaus ins feindliche Leben

Horst Hano berichtet über die Emanzipation der Frau in Skandinavien.



22.30 Uhr. Nord III. Ardennen 1944

Bei den Filmfestspielen 1956 in Venedig verließ der amerikanische Botschafter unter Protest den Saal. Dem offiziellen Amerika mißfiel der Antikriegsfilm von Robert Aldrich (Szenenphoto). Geschildert wird der Fall eines feigen und unfähigen Hauptmannes (Eddie Albert), der

von einem mutigen Leutnant (Jack Palance) kurzerhand erschossen wird. Im Ruinenkeller eines Niemandslandes feuern die übrigen Soldaten in spontaner Solidarität auf die Leiche. Wie sich vor dem Kriegsgericht herausstellt, war nicht der pathologische Hauptmann, sondern dessen Regimentskommandeur (Lee Marvin) der Hauptschuldige, weil er den Sohn eines einflußreichen Politikers deckte. Bestehend an diesem bedeutenden Antikriegsfilm ist die realistische Zeichnung der Todesstimmung in den Gesichtern und Straßen während der Ardennenschlacht.

23.30 Uhr. ZDF. Jazzclub

Der nimmermüde Jazz-Präsentator George Gruntz hat wieder zugeschlagen und führt die Alterspräsidenten der Szene vor. Heute ein Ausblick auf die zehn Highlights der nächsten Sendungen u. a. mit Gerry Mulligan, Dizzy Gillespie, Artita Zoller.

Dienstag, 30. 6.

20.00 Uhr. ZDF. Vom Funkturm zum Eiffelturm

Das 750-Jahre-gebeutelte Berlin kommt heute vollends unter die Räder. Die Pedalisten des berühmtesten Fahrradrennens der Welt, der Tour de France, bestreiten in der Teilstadt den Prolog und verladen dann das Gerät nach Frankreich. Durch die Auftaktsendung in der Deutschlandhalle radelt Bernd Heller. Den Berliner Prolog der Tour de

France, die Tour de Fritz, überträgt die ARD am Donnerstag von 9.00 Uhr an.

21.00 Uhr. ARD. Report

Aus München. Themen: Schulpolitik in Hessen; Artenschutzabkommen; Alpenzerstörung; Müllverbrennung.

21.00 Uhr. Nord III. Dr. Murkes gesammelte Nachrufe

Dr. Murke (Dieter Hildebrandt), der einst als Hörfunkredakteur das Wort „Gott“ durch die willkommenere Phrase

„jenes höhere Wesen, das wir verehren“ ersetzen mußte, arbeitet nun beim Fernsehen und produziert Nachrufe auf Vorrat. Die Satire von Heinrich Böll mit Dieter Borsche und Robert Meyn drehte Rolf Hädrich 1965, zu Zeiten, da sich das Fernsehen noch selbst auf die Schippe nehmen konnte.

23.00 Uhr. ARD. Kulturwelt

Bericht über das internationale Festival „Theater der Welt“, das vom 16. bis 28. Juni in Stuttgart stattfand.

Mittwoch, 1. 7.

19.30 Uhr. ZDF. Opus

In der Auftaktsendung einer neuen Reihe über Rockbands versucht das ZDF, die österreichische Kapelle Opus („Live is Life“) der verdienten Vergessenheit zu entreißen.

20.15 Uhr. ARD. Abwärts

Regisseur und Autor Carl Schenkel hat eigentlich in diesem Film von 1984 alle



Ingredienzien für Spannung zusammen: gute Schauspieler (Photo links: Wolfgang Kieling, Götz George) und einen klassischen Kintopp-Topos: Alle hängen im defekten Fahrstuhl fest. Doch zum perfekten Psycho-Krimi gerät das Klaustrrophobikal nicht, denn in der stickigen Fahrstuhlluft geht den Akteuren in holprigen Dialogen der Witz aus. Die „New York Times“ fand, daß nicht nur die Schauspielakteure, sondern auch die Zuschauer froh sein könnten, wenn der Fahrstuhl geöffnet wird.

20.15 Uhr. ZDF. Kennzeichen D

Thema: Vier DDR-Schriftsteller beschreiben ihr Ost-Berlin.

22.40 Uhr. ZDF. Die Messe ist aus

Die empörte Gina Lollobrigida hätte im letzten Jahr bei den Berliner Filmfestspielen diesen italienischen Film von Nanni Moretti am liebsten den Goldenen Bären gewinnen lassen, doch die Jurorin unterlag in der Schlußabstimmung Reinhard Hauffs Film „Stammheim“. Lollo



Liebster „könnte italienischer wohl kaum sein“ (Film-Echo). Der Priester Don Giulio (Photo: Nanni Moretti mit Maria Modugno) wird von einer einsamen Insel in eine Vorstadt-Kirche kommandiert und lernt die urbane Sündenwelt fürchten: Abtreibung, Selbstmord, Fremdgehen. Diese tragikomische Version des Don-Camillo-Themas erhielt schließlich doch den Silbernen Bären.

23.00 Uhr. ARD. Glenn Gould

Zweiter Teil des Pianisten-Porträts: Gould und die audiovisuellen Medien.